

24.01.2022 – 17:36 Uhr

Medienmitteilung "Tiefenschärfe. Zwischen Lust, List und Schrecken"



Was ist das für eine Kunst, die sich uns gestochen scharf präsentiert? Und verbirgt sich hinter dieser formalen Klarheit vielleicht doch etwas Unsichtbares, Abgründiges? Die Präsentation *Tiefenschärfe. Zwischen Lust, List und Schrecken* zeigt zeitgenössische und kunsthistorische Positionen, welche sich dem Bildtypus des Trompe l'oeil zuordnen lassen.

Sehr geehrte Damen und Herren

Anbei finden Sie Informationen zu meiner Abschiedsausstellung *Tiefenschärfe. Zwischen Lust, List und Schrecken*, die ich zusammen mit meinem Kollegen Andreas Fiedler kuratiert habe, sowie den entsprechenden Pressetext.

Die Idee zur *Tiefenschärfe* stammt von Andreas Fiedler, mit dem ich bereits 2013 die Ausstellung *Das doppelte Bild. Aspekte zeitgenössischer Malerei* realisiert habe. Die *Tiefenschärfe*, die sich unter anderem auf die Tradition des Trompe-l'oeil bezieht, kann als Pendant zu meiner Eröffnungsausstellung *Die Schärfe der Unschärfe. Aspekte zeitgenössischer Schweizer Kunst* verstanden werden. Damit ergibt sich ein unerwarteter Zirkelschluss zu meinen 24 Amtsjahren am Kunstmuseum Solothurn. Neben kunsthistorischen und zeitgenössischen Positionen der Schweizer Kunst sind nun auch drei internationale Künstlerinnen vertreten. Einige Werke sind eigens für die Ausstellung geschaffen worden; und eindrucksvoll ist die Zahl von hochkarätigen Museums-Leihgaben, die meine Kolleginnen und Kollegen für meine Abschiedsausstellung ermöglicht haben.

Die Medienorientierung zur Ausstellung *Tiefenschärfe* findet statt am:

Donnerstag, 27. Januar, um 14:15 Uhr

Anmeldungen sind erbeten an Andrea Galliker (andrea.galliker@solothurn.ch; 032 624 40 00). Bildmaterial finden Sie auf unserer Homepage www.kunstmuseum-so.ch/medien.

Es ist mir ein grosses Bedürfnis meine grosse Dankbarkeit dafür auszudrücken, dass Sie sich trotz anspruchsvollen Bedingungen weiterhin für die Kultur einsetzen. Es freut mich, wenn Sie dem Kunstmuseum Solothurn weiterhin Ihre Aufmerksamkeit schenken. Mit meiner Nachfolgerin Katrin Steffen, die als erste Frau unser Haus ab 1.2.22 leitet, werden sich neue Ideen, Sichtweisen und Perspektiven anbieten, die eine Reise nach Solothurn lohnen!

Mit herzlichem Dank für Ihre wertvolle Vermittlung und den besten Wünschen für ein gutes 2022!

Kunstmuseum Solothurn
Konservator: Dr. Christoph Vögele
Werkhofstrasse 30
4500 Solothurn

Weiteres Material zum Download

Dokument: [Legenden Pressebilder~härfe_Renteria.docx](#)

Medieninhalte



Franz Gertsch, Natascha IV (Detail), 1987/88, 105 x 90,5 cm Ausstellungsbanner, gestaltet von Guido Widmer.



Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100084422/100884318> abgerufen werden.